

Mittelhaardter Rundschau

AKTUELL NOTIERT

Am Winzinger Knoten wird nach Altlasten gebohrt

Zurzeit laufen im Bereich des Winzinger Knotens die sogenannten Erkundungsbohrungen, um festzustellen, welche Schadstoffe im Erdreich schlummern. Das hat die Stadtverwaltung gestern auf Nachfrage der RHEINPFALZ bestätigt. Die Bohrungen reichen bis in den mittleren Grundwasserleiter und somit bis in eine Tiefe von 30 bis 50 Metern. Wie berichtet, war bereits 1992 auf dem Gelände des ehemaligen Schrotthandels Benzol festgestellt worden. Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd hat die Bahn AG als Grundstückseigentümerin aufgefordert, die Altlasten zu beseitigen. Dazu sind die Probebohrungen erforderlich. Wie die städtische Umweltsachverständige Waltraud Blarr (Grüne) bereits im Mai im Stadtrat sagte, werde die Bahn für das Erstellen des im Anschluss fälligen Sanierungsplans zwei Jahre brauchen und weitere drei bis fünf Jahre für die tatsächliche Sanierung. | jfg

TAGESTHEMA

Ortspatron im Bild



In gut 200 Stunden Arbeit hat ein Team aus St. Martin einen Fruchteppich gestaltet. Der Ortspatron bei der Mantelteilung ist noch bis 25. November zu sehen. **LOKALSEITE 5**

BITTE UMBLÄTTERN

Missionsarbeit am Schlangenfluss

Haßloch: Nach 50 Jahren Tätigkeit als Missionar bei den Kaingang-Indianern in Brasilien ist Walter Hery wieder in seine Heimat zurückgekehrt. **LOKALSEITE 3**

1400 Zuschauer feuern Heim an

Sport: Badminton-Nationalspieler Luise Heim aus Neustadt ist beim Länderspiel in Kaiserslautern von 1400 Zuschauern angefeuert worden. **LOKALSEITE 8**

SERVICE

Auf einen Blick **LOKALSEITE 2**

SO ERREICHEN SIE UNS

MITTELHAARDTER RUNDSCHAU
Verlag und Geschäftsstelle

Kellereistr. 12 - 16
67433 Neustadt
Telefon: 06321 8903-0
Fax: 06321 8903-20
E-Mail: rhpneu@rheinpfalz.de

Abonnement-Service
Telefon: 06321 3850146
Fax: 06321 3850188
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

Privatanzeigen
Telefon: 06321 3850192
Fax: 06321 3850193
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

Geschäftsanzeigen
Telefon: 06321 3850383
Fax: 06321 3850384
E-Mail: rhpneu@rheinpfalz.de

Lokalredaktion
Telefon: 06321 8903-28
Fax: 06321 8903-36
E-Mail: redneu@rheinpfalz.de

Der Favorit heißt Marc Weigel

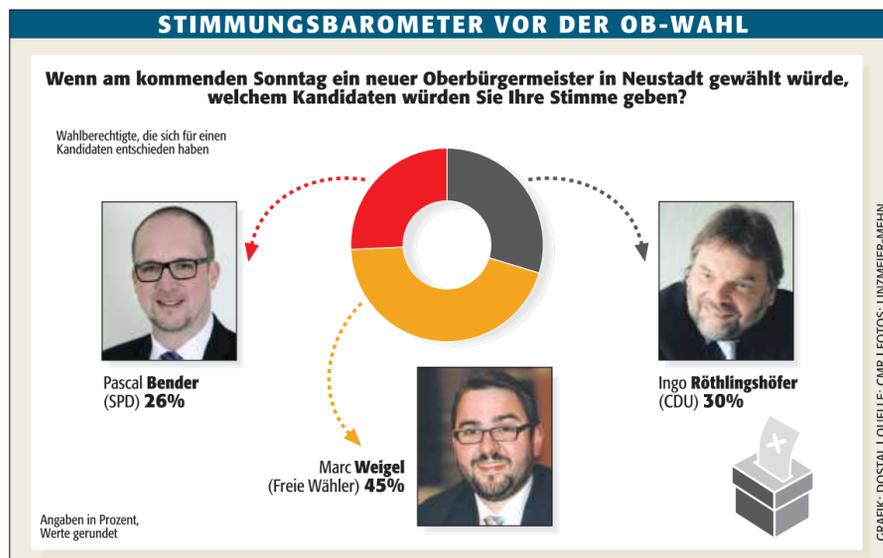
Wenn heute Oberbürgermeisterwahl wäre, würde sich eine deutliche Mehrheit für Marc Weigel von den Freien Wählern entscheiden. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Meinungsumfrage im Auftrag der RHEINPFALZ. CDU-Bewerber Ingo Röthlingshöfer liegt aktuell deutlich hinter Weigel und knapp vor Pascal Bender von der SPD.

500 Neustadter hat das Mannheimer Institut für Communication- und Marketing-Research (CMR) am Telefon befragt. 338 erklärten, sich für die Oberbürgermeisterwahl im Herbst 2017 bereits entschieden zu haben. 45 Prozent dieser Personen wollen Marc Weigel (FWG) wählen, 30 Prozent Ingo Röthlingshöfer und 26 Prozent Pascal Bender (SPD).

„Das ist keine Wahlprognose, aber ein aktuelles Stimmungsbild“, sagt dazu Werner Dieing, der Vorstandsvorsitzende der CMR AG, die in der Vergangenheit die späteren Ergebnisse von Kommunalwahlen und Abstimmungen in der Pfalz meist angedeutet hat. Unter anderem sagte CMR im Mai 2013 voraus, dass beim Bürgerentscheid über den B 39-Tunnel im Oktober 2013 die Gegner des Projektes sich durchsetzen – so kam es bekanntlich.

Laut Dieing darf Weigel auf Grund der aktuellen Stimmungslage aus Sicht der Meinungsforschung als Favorit bezeichnet werden, allerdings sei der Rückstand von Röthlingshöfer einholbar. „Der Wahlkampf hat ja noch gar nicht begonnen. Wenn die Themen erst diskutiert werden, kann sich noch viel verschieben. Da ist auch ein Rückstand von 15 Prozent noch zu drehen“, so der CMR-Vorstand, der auf Grund des Umfrageergebnisses davon ausgeht, dass es einen zweiten Wahlgang geben wird, weil keiner der bisher feststehenden drei Bewerber auf Anhieb über 50 Prozent erreichte.

Laut Dieing liegt erfahrungsgemäß die Auswertung der Antworten für die Personen, die ihre Wahlentscheidung bereits getroffen haben, dem späteren Ergebnis am nächsten. Bezogen auf alle 500 Befragten Personen sprechen sich 30 Prozent für Weigel aus, 20 Prozent für Röthlingshöfer und 17 Prozent für Bender. Diese Werte liegen niedriger, weil 21 Prozent der Befragten heute noch nicht wissen, wem sie ihre Stimme geben werden. Drei Prozent der Angerufenen erklären, heute schon zu wissen, dass sie nicht wäh-



len gehen. Neun Prozent der Angerufenen würden ihre Stimme einem anderem als den drei bislang feststehenden Bewerbern geben.

FDP und voraussichtlich auch die Grünen wollen keinen eigenen Kandidaten stellen. Die derzeit bei Umfragen zu Bundes- und Landesthemen häufig genannte Alternative für Deutschland (AfD) führt zwar auf ihrer Internetseite einen Kreisverband Neustadt auf, der allerdings bislang öffentlich nicht in Erscheinung getreten ist.

Im Bezug auf das Alter der Befragten fällt auf, dass Ingo Röthlingshöfer mit 45 Prozent eine hohe Zustimmung bei den 18- bis 39-Jährigen genießt. In dieser Altersgruppe kommt Pascal Bender nur auf 9 Prozent, Weigel auf 48 Prozent. Bezogen auf die Herkunft der Befragten sticht heraus, dass Sozialdemokrat Bender seine besten Ergebnisse in den Ortsteilen holt mit 31 Prozent. In der Kernstadt verbucht er nur 20

Prozent. Weigel (48:42 Prozent) und Röthlingshöfer (33:27 Prozent) sind in der Kernstadt stärker.

Die höchste Quote im eigenen Lager fährt Marc Weigel ein: 92 Prozent der Freien Wähler wählen ihn Vorsitzenden. Ingo Röthlingshöfer kommt bei der Union auf 67 Prozent CDU-Wähler, hinter Pascal Bender stehen nur 56 Prozent der SPD-Anhänger. Ein Viertel der Befragten aus dem sozialdemokratischen Lager spricht sich für Marc Weigel aus, 20 Prozent für Röthlingshöfer. Weigel erntet aber auch Zustimmung bei der CDU (23 Prozent) und vor allem bei FDP-Wählern, die sich zu 78 Prozent für ihn aussprechen. Sympathisanten der Grünen stehen fast gleichauf hinter Bender und Weigel. | jwkr

WEITERLESEN

Morgen berichten wir über die CMR-Umfrage-Ergebnisse, wenn aktuell ein neuer Stadtrat für Neustadt gewählt würde.

STICHWORT

CMR

Das Mannheimer Institut für Communication- und Marketing-Research (CMR) verfügt über ein eigenes Telefonstudio. Im Auftrag der RHEINPFALZ hat die Aktiengesellschaft 500 wahlberechtigte Personen am Telefon befragt: Für deutschlandweite Erhebungen werden oft 1000 Menschen befragt, um ein repräsentatives Ergebnis zu bekommen. Die Auswahl der Haushalte erfolgte nach einem systematischen Zufallsverfahren, das sowohl die unterschiedliche Größe der einzelnen Orte berücksichtigt, als auch, dass nicht alle Haushalte in öffentlichen Telefonbüchern verzeichnet sind. Angerufen wurden die Personen an Werktagen zwischen 17 und 21 Uhr. Sie wurden nach ihrem Alter und ihrer Parteipräferenz gefragt. | jwkr

KOMMENTAR

Röthlingshöfer und die Parteiräson

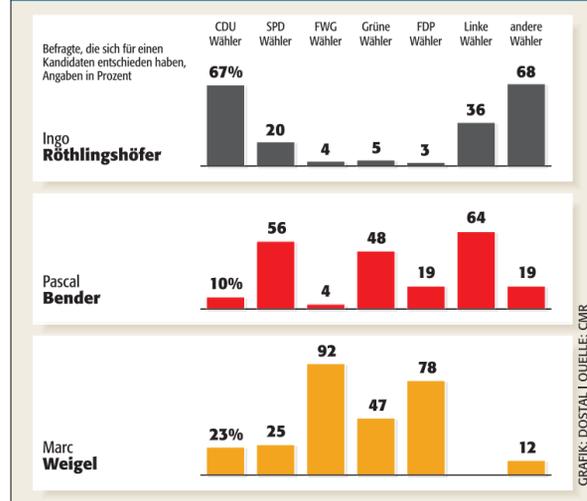
VON WOLFGANG KREILLINGER

Die Meinungsumfrage spiegelt die aktuelle Wechselstimmung wider.

Noch nie haben die Freien Wähler einen Oberbürgermeister einer kreisfreien Stadt in Rheinland-Pfalz gestellt. Marc Weigel, der Neustadt gemeinsam mit dem Beigeordneten Georg Krist zur FWG-Hochburg gemacht hat, könnte dies ändern.

Bis zur Wahl wird noch viel Wasser den Speyerbach hinterunterlaufen. Das Umfrageergebnis ist eine Momentaufnahme, der Wahlkampf hat noch nicht begonnen. Die CDU sollte sich aber hüten, das Ergebnis auf die leichte Schulter zu nehmen, vielleicht noch mit dem Hinweis auf die USA-Wahl, bei der die Demoskopen daneben lagen. Urwahlen sind Personenwahlen. Marc Weigel scheint beim Bürger besser anzukommen. Selbst der noch nicht so lange in vorderster Front aktive Pascal Bender rückt nahe an Ingo Röthlingshöfer heran. Wird der Amtsbonus des Bürgermeisters für den Neustadter CDU-Chef zum Problem? Als Sozialdezernent muss Röthlingshöfer Entscheidungen treffen und nach außen verkaufen, die nicht jedem gefallen, auch wenn sie unumgänglich sind. Das Umfrageergebnis ist aber auch Ausdruck einer verbreiteten Wechselstimmung nach dann 16 Jahren unter einem CDU-Oberbürgermeister. Ingo Röthlingshöfer sieht seinen Parteifreund Hans Georg Löffler selbst oft kritisch, hat sich aus Parteiräson aber nie von ihm distanziert.

WAHLABSICHT



Zur Sache: Die Stimmen der drei Bewerber

„Ich bin überrascht über die Höhe des Vorsprungs bei dieser Momentaufnahme, hatte aber auch ein gutes Gefühl, weil ich seit Monaten ganz viel Zustimmung spüre bei Menschen, die ich gar nicht kenne und die mir ihre Unterstützung versprechen.“ Mit diesen Worten hat **Marc Weigel** von den Freien Wählern gestern auf sein gutes Ergebnis bei der Meinungsumfrage zur Oberbürgermeisterwahl reagiert. Er sei nun zusätzlich motiviert und auch stolz im Bezug auf Erwartungen und Vertrauen, die die Bürger mit seiner Person und seiner Kandidatur verbinden würden. Marc Weigel möchte das Ergebnis aber auch nicht überbewerten: „Ich kann mir dafür bislang nichts kaufen. Vor uns liegen noch zehn Monate, in denen ich mit Inhalten weiter überzeugen muss.“

Der Neustadter CDU-Vorsitzende **Ingo Röthlingshöfer** ist „dankbar für eine Situationsanalyse, die deutlich macht, dass wir noch viel zu tun haben“. Positiv werte er den Aspekt, dass sich bislang erst 67 Prozent der CDU-Sympathisanten für ihn entschieden hätten. „Da haben wir noch viel Luft nach oben“, so der Bürgermeister. Auch dass sich 21 Prozent der Befragten noch nicht entschieden hätten, stimme ihn zuversichtlich, weil ein guter Wahlkampf dieses Potenzial erschließen könne. Auf die Frage, ob er enttäuscht sei, sagte Röthlingshöfer: „Man kann für sich zu Beginn einer Kandidatur immer mehr erwarten. Aber mir ist ein realistisches Ergebnis zu Beginn des Wahlkampfes viel lieber als ein geschöntes, bei dem vielleicht alle Beteiligten falsche Vorstellungen mitbringen.“

Der SPD-Kandidat **Pascal Bender** sieht in der Meinungsumfrage ein klares Votum der Bevölkerung gegen die CDU: „Die Leute wollen den Wechsel. Klarer als mit dieser Umfrage kann das nicht zum Ausdruck kommen.“ Die SPD habe in Neustadt schon immer einen schweren Stand gehabt. Vor diesem Hintergrund sei er sehr zufrieden mit dem Stimmungsbild und zuversichtlich, die Stichwahl auch zu erreichen. „Ich möchte mich als unverbraucher Kandidat empfehlen, den Bürger abholen und mich als Alternative präsentieren“, so Bender, der von einer guten Ausgangsbasis für den Wahlkampf spricht: „Das wird mich zusätzlich motivieren und meine Unterstützer auch. Die Leute wollen keine Weiter-so-Politik unter Ingo Röthlingshöfer, sondern einen anderen Politik-Stil.“ | jwkr

—ANZEIGE—

5

JAHRE

RELAX FITNESS

HASSLOCH

Ihr Geschenk:

5 WOCHEN BEITRAGSFREI!*

Jetzt mit dem Training starten und

AB JANUAR 2017 ZAHLEN!

Aktionszeitraum 14. - 28. November 2016 • Gültig an allen 3 Standorten

*Bei Abschluss einer Mitgliedschaft ab 52 Wochen Laufzeit. Weitere Infos zum Programm finden Sie auf unserer Homepage.

KANDEL und **LANDAU** feiern mit:

BIENWALD FITNESS

RELAX FITNESS GROUP

www.bienwaldfitness.de
07275/989340 • Kandel

RELAX FITNESS

LANDAU

www.relaxfitness-landau.de
06341-942845 • Landau

947673_10.1

neu_hp13_ik-stadt.01